

Drucksache Nr. 011/2008 öffentlich

Mittelfristiges Fahrzeug- und Gerätebeschaffungskonzept

Anlagen: 3

Gäste: keine

Sachverhalt:

Der Landkreis ist seit dem Jahr 2005 für die Unterhaltung der Bundes-, Landes- und Kreisstraßen im Landkreis zuständig. Der vom Land übernommene Fuhrpark ist in hohem Maße erneuerungsbedürftig. Für die Unterhaltung von insgesamt über 663 km Bundes-, Landes- und Kreisstraßen sind 10 Großfahrzeuge (5 LKW und 5 Unimog) in den Straßenmeistereien Donaueschingen und der Straßenmeisterei Villingen/Furtwangen im Einsatz. Mit weiteren 20 Fremdunternehmern bestehen Winterdienstverträge. Diese 30 Fahrzeuge sind alle mit Schneepflügen und (Feucht-) Salzstreuern ausgerüstet. Zur weiteren Ausrüstung der eigenen LKW gehören Kranaufsätze; für die Unimogs sind Mähgeräte erforderlich.

Im Folgenden ein Überblick über den Bestand der Großfahrzeuge bei den Straßenmeistereien:

Gerät	insgesamt	SM DS	SM VS	Stpkt. Neueck	Bemerkungen
LKW klein	2	2			1Sicherungsfahrzeug (4-spurige Fahrbahn)
LKW groß	3	1	1	1	mit Kranaufsatz
Unimog (Geräteträger)	5	2	2	1	
Fräsunimog	1			1	28 Jahre alt / Fräse
Mähgeräte für Unimog	4	2	1	1	
AEBI selbstfahrend	1	1			
Salzstreuer	4	1	1	2	
Feuchtsalzstreuer	26	12	9	5	
Schneepflüge	36	16	11	9	
LKW -Kehrmaschine	1	1			entfällt künftig
Mannschaftswagen	7	3	2	2	
Kleinkolonnenfahrzeug	3	1	1	1	
Stramot	6	3	2	1	
Radlader	3	1	1	1	
Zentralwerkstatt Kombi	1	1			
Tunnelbetrieb Kombi	1	1			
<u>nachrichtlich</u> Winterdienstunternehmer	20 (21)	8 +1 ohne Streuer	7	5	Ausstattung mit Streuer und Pflug

In den Anlagen 1 – 3 haben wir in Schaubildern die Altersstrukturen der Großfahrzeuge, der Streuer und Pflüge dargestellt:

- Bei den Lkw und Unimog sind 30 % der Fahrzeuge 15 bzw. 16 Jahre alt, 30 % 11 Jahre und 40 % jünger als 8 Jahre.
- Bei den Streuern sind 36 % der Geräte zwischen 15 und 25 Jahre alt, 18 % zwischen 10 und 15 Jahre und 45 % bis zu 10 Jahre, wobei hier die Hälfte der Geräte nach der Eingliederung der Straßenbauverwaltung vom Landkreis beschafft wurde.
- Bei den Pflügen sind 54 % der Geräte zwischen 17 und 33 (!) Jahre alt, 45 % bis zu 10 Jahre, wobei hier 2/3 erst nach der Verwaltungsreform vom Landkreis beschafft wurden.

Ab einer Betriebsdauer von mehr als 10 Jahren steigen bei den Fahrzeugen die Unterhaltungskosten deutlich an. Motor- und Getriebeschäden führen zudem zu längeren Ausfallzeiten. Im Jahr 2006 mussten wir für die Fahrzeugunterhaltung 426.000 € ausgegeben, in 2007 stiegen die Ausgaben auf 435.000 €.

Bei einer angenommenen Lebensdauer von 12 -15 Jahren müssen in diesem Zeitabschnitt 10 Großfahrzeuge mit Kosten von jeweils 160.000 bis 180.000 € ersetzt werden. Unterstellt man eine Lebensdauer von 15 Jahren für Streuer und Pflüge, so müssten für unsere 30 Einsatzfahrzeuge jährlich 2 Streuer und 2 Pflüge mit Kosten von insgesamt 130.000 € beschafft werden. Auf eine Wiederbeschaffung der LKW-Kehrmaschine (16 Jahre alt) wird die Verwaltung verzichten.

In den vergangenen 3 Jahren konnte bei den Fahrzeugen lediglich die Ersatzbeschaffung eines Klein-LKW (2006) erfolgen. Der Schwerpunkt der Ersatzbeschaffungen lag bei Streuern, Pflügen und Kleinfahrzeugen.

Hier ein Überblick über die aus heutiger Sicht erforderlichen Investitionskosten der nächsten 5 Jahre:

Gerät	Einzelpreis	2008	2009	2010	2011	2012
Geräteträger (Unimog)	175.000	175.000	175.000	175.000		
LKW	180.000	180.000	180.000	180.000		
Mähgeräte	65.000	65.000	65.000	65.000		
selbstfahr. Mähgerät AB	100.000				100.000	
Mannschaftswagen	35.000				35.000	35.000
Kleinkolonnenfahrzeug	30.000				30.000	60.000
Stramot	30.000		30.000	30.000	30.000	30.000
Streuer LKW	45.000		45.000	45.000	90.000	135.000
Streuer für Unimog	30.000	30.000				
Pflüge	20.000	20.000			60.000	60.000
Anhänger/Sicherungshänger div. Kleingeräte / Kleinwerkzeug		40.000	40.000	40.000	70.000	70.000
Summe Ausgaben:		510.000	535.000	535.000	415.000	390.000

Vordringlich müssen in den Jahren 2008 bis 2010 zumindest 3 Geräteträger (Unimog) und 3 LKW ersetzt werden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Zahlen in den Schaubildern der Anlagen 1 – 3 zeigen sehr deutlich, dass für die Erneuerung der Großfahrzeuge und Geräte bei den Straßenmeistereien ein dringender Bedarf besteht. Bei dem hohen Altbestand steigen die Reparaturkosten stetig an, beim Winterdienst im Volleinsatz ist mit zunehmenden Ausfällen und damit einer Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit zu rechnen. Um einen Überblick über die notwendigen Ausgaben zu erhalten, hat die Verwaltung den oben dargestellten Investitionsplan erstellt. Die Verwaltung bittet den Ausschuss, diesem mittelfristigen Fahrzeug- und Gerätebeschaffungskonzept zuzustimmen. Die Umsetzung dieses Konzeptes soll im Rahmen der jährlichen Haushaltsberatungen erfolgen.

Kosten:

Um das oben dargestellte Konzept verwirklichen zu können, sind in den kommenden 3 Jahren jeweils über 500.000 € zu investieren. Vordringlich sollen 3 Unimog und 3 LKW in den Jahren 2008 – 2010 für insgesamt 1.065.000 € beschafft werden. Ab 2011 können dann die Investitionen wieder auf rd. 400.000 € zurück gefahren werden.

Diesen Ausgaben stehen auf der Einnahmeseite die anteiligen FAG-Zuweisungen nach dem VRG sowie die jährlichen Bundeszuweisungen für den Kauf von Fahrzeugen und Geräten der gemeinsamen Straßenunterhaltung in Höhe von rd. 270.000 € gegenüber. Hinsichtlich der Änderung der Finanzierung dieser Anschaffungen sind wir derzeit mit dem Landkreistag in Kontakt. Siehe hierzu auch die Drucksache Nr. 010/2008 in dieser Sitzung.

Beschlussvorschlag:

1. Dem mittelfristigen Fahrzeug- und Gerätebeschaffungskonzept 2008 – 2012 wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt dieses Konzept der Veranschlagung in den Haushaltsentwürfen 2009 bis 2012 zugrunde zu legen.